

Digimon Flammenkreis

Von Roguedrgn

Kapitel 3: Der Dornengarten

Als die drei erschöpft und abgekämpft im Dorf ankamen wurden sie bereits von Palmon und den Tanemon herzlich begrüßt. Allerdings schien sich der Maskierte Mann in Luft aufgelöst haben, die Tanemon berichteten nur von einem Schatten der sehr schnell weggefliegen war.

Sie aßen zusammen in dem Dorf von Früchten und anderem zu Ende um sich dann in einem der Häuser in ein Bett aus Pflanzen legen zu können. Palmon hatte ihnen versichert das das Loch in den Wurzeln bald zuwachsen würde und der Schaden gering blieb.

"Geht es euch gut?" fragte Shelli ihre beiden Partner besorgt als sie alleine in dem Häuschen waren.

"Ja! Seit der Digitation fühle ich mich auch viel stärker." Drago grinste und besah seinen Dinokörper.

"Vorallem müsst ihr nicht mehr rumhüpfen, sondern könnt selber gehen. Jetzt seid ihr also auf dem Rookie-Level?"

"Japs. Die nächsten sind dann Champion, Ultra und dann Mega."

"Mega ist das stärkste also?" fragte Shelli erstaunt.

"Ja. Aber bis dahin ist es ein weiter Weg. Umso ärgerlicher das der Feind über so ein starkes Digimon verfügt. Es wird nicht leicht sein es zu besiegen wenn es soweit ist. Aber wir sind auch nicht alleine. Wir haben uns drei und auch die Tanemon und Palmon würden uns helfen. Bestimmt auch viele andere Digimon." sagte Meruuga zuversichtlich.

Shelli nickte. Sie war fest davon überzeugt, den Maskenmann hatten sie ja schon in die Flucht geschlagen. Doch es würde wahrscheinlich schwieriger werden mit der Zeit.

Es war wichtig die anderen Digiritter zu finden die es hier gab um sich zusammenschließen zu können.

Seufzend schloss sie die Augen und glitt hinüber in einen erschöpften, traumlosen Schlaf.

Ein riesiger schwarzer Dinosaurier stampfte über die Steppe, weit entfernt von dem Dorf der Tanemon. Es hatte rote Zeichnungen, einen weißen Bauch und weiße Haare auf dem Kopf und knurrte als sich die Nüstern blähten.

"Ruhig. Es ist nur er." Ein Mädchen, ungefähr in Shellis Alter saß auf dem Rücken des Championlevel-Digimons.

Aus dem Nachthimmel kam ein Devidramon, ein schwarzer Drache mit vier Flügeln herangeflogen und landete vor ihnen.

"Und?" fragte sie distanziert und strich sich durch die langen, blonden Haare.

"Sie haben Monochromon erledigt." sagte der Mann sauer als er von Devidramon sprang und einen Blick auf das Digivice warf, das das von Anneria, der Frau zu 100% glich, da beides nur Kopien des richtigen waren.

"Seth wird das gar nicht gut finden. Ich habe es auch nicht geschafft den Digiritter zu kriegen auf dem ich angesetzt war. Da haben wir beide versagt, Eelease."

Dieser knurrte und sah auf sein Digivice. Dort war statt eines normalen Menüs eine Liste von 9 Strichen, was die Digimon betraf die er kontrollieren konnte.

"Wegen denen hab ich nur noch 9 Digimon mit denen ich kämpfen kann."

Anneria verengte die Augen zu Schlitzen. "Hör auf sie so zu behandeln."

"Hmpf. Ich weiß das du und dein Blackgrowlmon miteinander gerne abhängen. Ich setze aber auf viele Mitstreiter anstatt von einem- leider kann das Digivice aber nur so modifiziert werden das ich 10 Digimon kontrolliere. Eine große Armee wäre viel besser."

Er setzte sich wieder auf Devidramon. "Ich werde Seth berichten." sagte er nur und schwirrte so schnell ab wie er gekommen ist.

"Zum Glück ist er weg...ich habe die Nase voll. Wir sollen die Digiritter bekämpfen die eigentlich die Digiwelt beschützen möchten und mein Bruder will alles unter seine Fittiche haben...wie ein grausames Spiel es nur für ihn ist."

"Sag das nicht zu laut. Er könnte seine Spione überall haben." warnte sie das schwarze Growlmon. "Es würde ihn keinesfalls gefallen wenn er wüsste wie du denkst. Im Moment ist er viel zu Mächtig als das wir ihn besiegen könnten. Sein Blackimperialdramon ist viel zu mächtig."

Sie nickte und seufzte, in ihren Himmelsblauen Augen ein trauriger Glanz.

"Lass uns einen Schlafplatz suchen."

Die beiden gingen still schweigend weiter.

Shelli wachte früh auf, viel zu früh für ihren Geschmack da die Sonne direkt rein in das Haus schien. Sie gähnte ausgiebig und streckte sich, um dann leise rauszuschleichen, da Meruuga und Drago noch auf dem Boden seelenruhig schliefen, nach dem gestrigen Tag hatten sie sich das auch redlich verdient.

Draußen sah sie überrascht hoch als ein Schatten sich herabsenkte und auf ihren Kopf landete.

"Hey!" Es war ein kleines Wesen mit großen Ohren als Flügeln und vier Beinen, mit einem weißen Bauch und lilanen Oberkörper.

"Tsukaimon. Level: Rookie. Typus: Virus, Attacke: Schwarzer Wirbel, Schattenschuss."

"Ich bin Tsukaimon. Du bist ein Digiritter, oder?" fragte es neugierig und legte den Kopf schief.

"Ja, das bin ich. Drago, ein Agumon und Meruuga, ein Gabumon sind meine Partner."

Es nickte. "Gut! Ich bin auch das Digimon eines Digiritters. Lyra ist meine Partnerin. Wir haben den Tumult hier bemerkt und sind zurückgekommen, da wir das Gebiet grade durchstreift haben. Es ist schön das wir auf andere getroffen sind, Lyra hatte schon die Befürchtung alleine zu sein."

"Ich auch um ehrlich zu sein." sagte Shelli und lächelte verschmitzt. "Wo finde ich euch dann?"

Tsukaimon überlegte. "In einer Stunde etwa kommt raus. Werdet erst einmal wach und rennt dann nach Süden."

Mit den Ohren, besser gesagt den Flügeln, begann es zu schlagen, winkte und wand sich dann in südliche Richtung.

"Alles gut?" Meruuga hing verschlafen in der Tür.

"Ja, anscheinend hat uns ein anderer Digiritter schneller gefunden als wir ihn." antwortete Shelli.

"Damit ersparen wir uns die Suche." sagte es nickend und drehte sich um.

Den lauten Krach und dem Japser zu entnehmen wurde Drago wohl grade zum Aufstehen gezwungen.

"Die zwei..." Sie schüttelte grinsend den Kopf und ging dann ins Dorf rein, wo die Tanemon auch langsam erwachten und den Betrieb aufnahmen, indem sie von den Bäumen kleinere Früchte zum Frühstück sammelten.

Shelli wäre das auf Dauer zu doof immer das gleiche zu Essen, aber die Pflanzendigimon freuten sich immer aufs neue darauf.

Palmon schien bestürzt und Traurig als sie ihren baldigen Aufbruch bekannt gaben.

"Wenn was ist, wir helfen euch gerne." sagte Palmon lächelnd und gab ihnen freundlicherweise noch nach dem Frühstück einige in Blätter gewickelte Früchte mit.

"Hier wächst alles aufgrund der Bäume und des vielen Wassers alles schnell nach." sagte es vergnügt. "Deswegen leben wir auch hier. Kommt gut weiter und ich hoffe das euch keine Widrigkeiten aufhalten." Es nickte ihnen zu als die drei zusammen gingen und sich mit einem Winken verabschiedeten.

"Schade das wir nicht hätten länger dableiben können. Ich fühle mich schon so gescheucht." sagte Meruuga.

"Ausschlafen wäre nett." Drago rieb sich den Schlaf aus den Augen und gähnte ausgiebig.

"Du hast ja wohl lange genug gepennt."

Er staarte das Gabumon nur wütend an. "Ich brauch halt viel Schlaf." setzte er wütend zurück.

"Hört auf euch zu streiten, sonst lässt uns der andere Digiritter nicht mitgehen." sagte Shelli und schüttelte verärgert den Kopf.

"Keine Sorge, Tsukaimon ist da nicht anders."

Sie hatten gerade einen Felsen umrundet als vor ihnen ein Mädchen stand. Sie schien etwas jünger als Shelli, hatte rostrote Haare und moosgrüne, aufgeweckte Augen.

"Du bist dann wohl Lyra?"

"Jepsa!" rief sie und rannte zu Meruuga und Drago und hörte sich fasziniert an was das Digivice zu sagen hatte. "Die sind echt toll! Und du hast zwei, finde ich sehr faszinierend. Tsu ist immer so ein grumpy, mit den beiden ist es wahrscheinlich viel toller."

"Ich bin nicht...Moment...was ist das überhaupt?" Tsukaimon sah etwas verwirrt rein.

"Nicht so wichtig." sagte Shelli schnell und wand sich an Lyra. "Hast du andere Menschen gesehen?"

"Du meinst außer diesen Häschern von Seth? Nein. Leider nicht. Aber ich dachte auch ich sei alleine, was ja nicht stimmt. Vielleicht finden wir ja die anderen noch. Kommt mal mit."

Sie führte Shelli etwas weiter zu einer kleinen Kette aus mehreren Hügeln, während die Digimon ihr folgten.

Sie mussten etwas hochklettern bis sie die Spitze erreicht hatten, da man an dem abschüssigen Gelände schnell ausrutschen konnte.

"Schau da."

Vor den Hügeln breiteten sich Dornen aus, riesige Pflanzen mit Stacheln die ein Areal von mehreren Kilometern bedeckten. Mittendrin stand eine riesige Blume die in den Himmel ragte.

"Das ist das Gebiet von Blossomon. Beziehungsweise gehört das hier alles dazu, auch

der Wald und das andere. Es ist nicht sehr stark, aber trotzdem auf dem UltraLevel. Wenn unsere Digimon alle mindestens auf dem Championlevel wären..." Lyra schüttelte den Kopf. "Anders schaffst du das nicht. Ich habe es schon versucht, aber es hat uns fast getötet."

"So Leichtfertig sollte man auch nicht daran gehen..." Sie schien etwas naiv zu sein, so war jedenfalls Shellis erster Eindruck.

"Ich weiß. Ich habs auch bereut. Tsu? Könntest du mal beobachten gehen?"

Auf Shellis fragenden Blick sagte sie nur: "Wir schauen jeden Morgen nach neuen Aktivitäten."

Sie holte ihr Digivice heraus das anfang zu leuchten.

"Tsukaimon digitiert zu...Ninjamon!"

Tsukaimon sah jetzt anders aus, wie ein gedrungener Mensch mit Maske und Anzug, auf seinem Rücken ein Schwert geschnallt.

"Ninjamon. Level: Champion. Typus: Serum, Attacken: Blitzwurfstern, Prasselnder Wurfsternregen."

Es grinste und stichelte etwas. "Das könnt ihr nicht oder?"

"Wenn sehen wir aufjedenfall besser aus." sagte Meruuga unbeeindruckt.

"Nun los!" kuschte Lyra und Tsu rannte mit den Augenrollend los.

"Es ist schnell in dieser Form. Er soll einfach drauf achten das der Feind uns nicht verfolgt. Kommt, ich zeige euch mein Zuhause."

Sie schlitterten den Hügel runter, wobei Drago eher rollte da er es schaffte über alle möglichen Steine zu stolpern.

Shelli war zutiefst besorgt, sie hatte die Gesamtsituation wohl ziemlich unterschätzt.